

Argentinien
Daten und Fakten
mit deutschem Beitrag zur Entwicklung

- 1516, 20. Jan. Entdeckung des Rio de la Plata (Mar Dulce) durch Juan Díaz de Solis (deutsche Landsleute von Anfang an unter den Eroberern, nachgewiesen Hans Varge 1520)
- 1536, 2. Febr. Erstgründung von Buenos Aires durch Pedro de Mendoza (1567 und 1602 Druck auf lateinisch und deutsch der Aufzeichnungen der Eroberungsexpedition durch Utz Schmidl aus Straubing: „erster Historiker des Rio de la Plata“, der auch an der Gründung von Asunción del Paraguay beteiligt war)
- 1767 Vertreibung der Jesuiten aus dem Missions-Staat mit über 90.000 Indianern in 30 Ortschaften durch den Spanischen König Karl III. (deutsche Jesuiten als Baumeister auch in Buenos Aires)
- 1776 Trennung des Vizekönigreichs Rio de la Plata vom Virreinato del Perú, geopolitischer Anfang Argentiniens
- 1806/07 Zwei englische Invasionsversuche durch Einwohner von Buenos Aires verhindert (1. Patriotische Tat)
- 1810, 25. Mai Argentinische Revolution (2. Patriotische Tat) nach Gefangennahme des spanischen Königs Ferdinand VII durch Napoleon, Abschaffung der Inquisition

- 1813, 24. März Verfassunggebende Versammlung:
Teilbefreiung der Sklaven (libertad de vientre), Öffnung des Landes für Einwanderer
- 1816, 9. Juli Unabhängigkeitserklärung, Ausrufung der Vereinigten Provinzen von Südamerika/vom Río de la Plata durch den Kongress von Tucumán (Privincias Unidas de Sud América/del Río de la Plata)
- 1821 Eröffnung des ersten Friedhofs für nicht-katholische Christen durch die englische Gemeinde mit Beteiligung von Deutschen
- 1822 Säkularisierung der katholischen Einrichtungen des Landes, Anerkennung Argentiniens durch die USA
- 1824 Anerkennung Argentiniens durch England, Ernennung von Johann Eschenburg zum preußischen Handelsagenten (jedoch noch keine Anerkennung wegen der Heiligen Allianz), Beginn des Handels mit Hamburg
- 1825 Handels- und Freundschaftsvertrag mit England, Glaubensfreiheit für britische Untertanen
- 1825 Erste Gruppeneinwanderung von 270 Deutschen (von Karl Heine angeworben und in der Jesuiten-Schule Chacarita de los Colegiales untergebracht, jedoch von der argentinischen Regierung vergessen)

- 1829 Erster deutscher Honorarkonsul in Buenos Aires: Johann C. Zimmermann für die Freie und Hansestadt Hamburg
- 1829, 10. Juli Ernennung des Hamburger Kaufmanns Louis Vernet zum Gouverneur der Malwinen (1833 von den Engländern vertrieben)
- 1843, 10. Sept. Anerkennung der deutschen Evangelischen Gemeinde Buenos Aires, erster Gottesdienst durch Pastor August Ludwig Siegel (1853 Einweihung der Kirche in der Esmeralda Straße im heutigen Mikrozentrum von Buenos Aires)
- 1843, 7. Nov. Gründung der Deutschen Schule der Evangelischen Gemeinde (durch Pastor August Ludwig Siegel, danach erster Lehrer Johann Gotthilf Hermann Frers, später aufgegangen in die heutige Goethe-Schule)
- 1853, 25. Mai Verfassung der Confederación Argentina ohne Buenos Aires mit provisorischer Hauptstadt Paraná (Eingliederung von Buenos Aires, das „Hamburg“ Argentiniens, 1862)
- 1855, 14. Okt. Gründung des Deutschen Klubs in Buenos Aires (von vier Hamburgern als Deutscher Turnverein Buenos Aires, später Abspaltung des Neuen Deutschen Turnvereins – NDT; Gründung weiterer deutscher Sportvereine, unter anderen: 1890 Ruder-Verein Teutonia, 1915 Deutscher Reitverein)
- 1856 Erste Gruppen-Einwanderung von 421 Schweizern nach Esperanza

- 1857, 23. März Gründung des Deutschen Krankenvereins – DKV, der ältesten gemeinnützigen Vereinigung Argentiniens zur „gegenseitigen Hilfeleistung“
- 1857, 18. Sept. Unterzeichnung des Deutsch-Argentinischen Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrags in Paraná (Deutscher Zollverein von 1834 unter preußischer Führung und Argentinische Konföderation), offizieller Beginn der deutschen Beziehungen zu Argentinien auf nationaler Ebene
- 1862 Gründung der Jüdischen Gemeinde Buenos Aires (seit 1868 Jüdische Gemeinde der Republik Argentinien CIRA unter Leitung von Siegmund Auerbach, vorher jüdische Gottesdienste im Haus von Gabriel Krämer, 1897 Bau der großen Synagoge in der Libertad Straße)
- 1867, 2. Juli Kauf eines Grundstücks des DKV (später Schenkung an die deutsche Hospitalgesellschaft)
- 1867, 20. Okt. Genehmigung der Satzung der Gesellschaft des Deutschen Hospitals (ca. 5.000 Deutsche in Argentinien, davon ca. 2.000 zur Zeit der Cholera-Katastrophe 1867 in Buenos Aires)
- 1871 Rudolph Le Maistre erster diplomatischer Vertreter des Deutschen Reichs (hat seit 1868 schon den 1867 gegründeten Norddeutschen Bund in Argentinien vertreten)

- 1873, 26. März Gründung des Deutschen Hilfsvereins (aus dem Hilfskomitee von Pastor J. Zollmann während der Gelbfieber-Epidemie von 1871 hervorgegangen)
- 1877 Gründung der deutschsprachigen Freimaurerloge „Deutschland“ unter dem Schutz der Großloge von Hamburg (später Teutonia, danach Humanitas mit Abspaltung von Sokrates, heute Unitas), schon 1863 Errichtung der deutschsprachigen Loge „Germania“ von Brüdern einer der ältesten Logen Argentinien, Constancia
- 1878, 3. März Erscheinen der Wochen- und späteren Tageszeitung „Argentinisches Tageblatt“ (erste deutschsprachigen Zeitungen in Argentinien schon ab 1863)
- 1878, 14. April Einweihung des Deutschen Hospitals
- 1882 Gründung des Vereins Vorwärts von deutschen Sozialisten auf der Flucht vor dem Verbot der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands 1878
- 1885 Gründung der jüdischen Wohltätigkeitsgesellschaft zur Beerdigung der Toten (Chevra Kedusha, 1894 Anerkennung und Eröffnung eines jüdischen Friedhofs, erster Vorsitzender Hauptmann Louis Hartwig Brie aus Hamburg - dem ersten jüdischen Staatsbürger Argentinien, Vorläuferin der heutigen AMIA, ca. 13.000 Gemeindemitglieder in der „Colectividad Judía Ashkenazí)

- 1911 Gründung der Gemeinde deutschsprachiger Katholiken (heute Sankt Bonifatius-Gemeinde von Pallotiner-Patern betreut, Betreuung deutscher Katholiken schon seit 1865 durch Jesuiten-Patern, ab 1883 auch durch die Redemptoristen-Patres und nach 1894 durch die Missionsgenossenschaft von Steyl, erste Vereinigung: Katholischer deutscher Männerverein von 1897)
- 1916, 1. März Gründung der Deutschen Wohltätigkeits-Gesellschaft – DWG (als Nachfolgegesellschaft des deutschen Hilfskomitees von Pastor J. Zollmann aus der Zeit der Gelbfieber-Epidemie 1871 und des Deutschen Hilfsvereins von 1873)
- 1916, 17. Juni Gründung der Deutschen Handelskammer Buenos Aires mit Friedrich Koziel als ersten Präsident (später Deutsch-Argentinische Handelskammer, danach Deutsch-Argentinische Industrie- und Handelskammer)
- 1922 Veranstaltung des ersten Deutschen Sängerfestes durch den Gesangverein Germania zusammen mit sechs weiteren deutschsprachigen Gesangvereinen
- 1926 Gründung des Schlaraffenreiches Bonaerense, zusätzlich 1949 der Schlaraffia Rio Platensis
- 1929 Anfänge der deutschsprachigen orthodoxen Jüdischen Gemeinde Concordia im Stadtteil Belgrano

- 1933 Gründung des Hilfsvereins
Deutschsprechender Juden (heute AFI)
- 1934 Gründung der Pestalozzi-Schule gegen die
Gleichschaltungsbestrebungen des
Nationalsozialismus in Argentinien
- 1939 Gründung der beiden deutschsprachigen
konservativ-liberalen Jüdischen Gemeinden
„Kinder der Hoffnung“ (Benei Tikvá) und
„Neue Jüdische Gemeinde NCI“ durch
Immigranten im Stadtteil Belgrano
- 1986 Gründung des Rotary Club Río de la Plata
mit Sitz im Deutschen Klub durch vier
deutsche Mitglieder anderer Rotary Clubs in
Buenos Aires
- 1989 Gründung der Deutsch-Argentinischen
Wirtschaftsjunioren bei der Deutsch-
Argentinischen Industrie- und
Handelskammer in Buenos Aires